

Tätigkeitsbericht 1998

Grosse Jubiläen standen im Mittelpunkt des Jahres 1998 und sollen auch an erster Stelle dieses Tätigkeitsberichtes Erwähnung finden. Mit Pauken und Trompeten eröffnete der **Turnverein Wädenswil** seine Feierlichkeiten zum 150. Geburtstag schon früh. Das Fest, gespickt mit vielen Höhepunkten während des ganzen Jahres war alles andere als eine Eintagsfliege, sondern entpuppte sich als Phönix, der immer wieder in frischem Kleid aus der Asche stieg. Dieser besondere Effort unseres nimmer müden „Veterans“ soll an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich verdankt werden. Ich bin überzeugt, dass die positiven Erfahrungen und Erlebnisse bei aller Schufferei und eingegangener Risiken sich für Verein und Mitglieder gelohnt haben und noch lange nachwirken werden.

Schon fast jugendlich erscheint mit seinen hundert Jahren der **SATUS Wädenswil** im Vergleich zum älteren Bruder. Trotz stürmischer Zeiten, die mit der Loslösung einzelner Gruppierungen begann und vorläufig mit der Gründung einer neuen Organisation, des „Aktiv Sport Club Wädenswil“, endete, liess es sich der jubelnde Verein nicht nehmen, den Anlass mit einer angemessenen Feier zu begehen. Höhen und Tiefen gehören zum Leben, so auch zum Sport. Erfolge wie Misserfolge, Glücksgefühle wie auch Enttäuschungen können – mit einer positiven Einstellung – Motivation für neue Taten oder weitere Fortschritte sein.

Zusammen mit dem **ASC Wädenswil** haben sich während des vergangenen Jahres der **FC Morava** und die **Tennishalle Wädenswil**, letztere als assoziiertes Mitglied, um die Zugehörigkeit zur IWS beworben. Der Vorstand hat die Begehren geprüft und die drei Gesuchsteller provisorisch in die Reihen der IWS aufgenommen. Eine Bestätigung durch die Delegiertenversammlung 1999 steht noch aus.

Das Stichwort **NEU** gibt mir die Möglichkeit, weitere erwähnenswerte Ereignisse bzw. Veränderungen zu erwähnen, die ich hier (ohne persönliche Gewichtung) zusammentragen und kurz kommentieren möchte:

NEU ist noch immer das **Beachvolleyballfeld**, das der Volleyball-Club im vergangenen Sommer in der Au zusammen mit den Behörden einweihen durfte. Einen nicht unwesentlichen Beitrag konnte die IWS aus dem von der Firma Kägi in Wädenswil begründeten Fonds zur Realisierung des dem Verein und der Öffentlichkeit dienenden Projekts vermitteln.

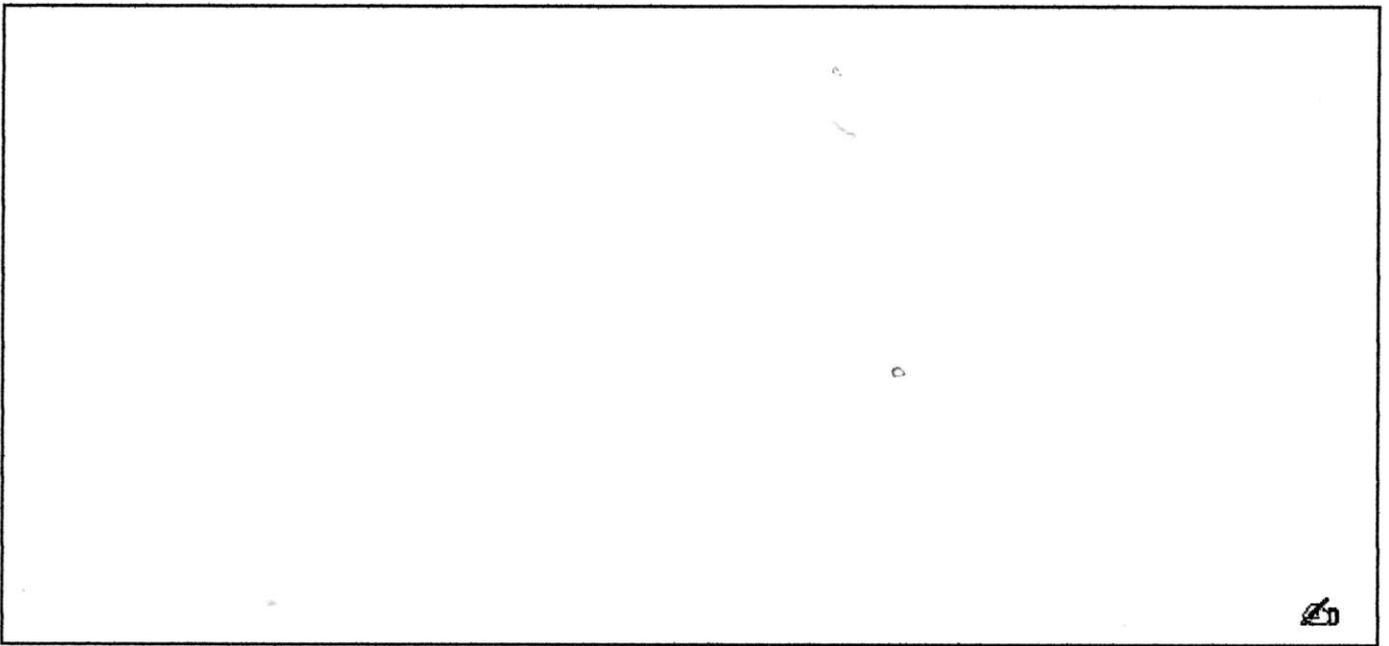
- NEU ist auch der für die **Gesundheits- und Sportabteilung** zuständige Stadtrat, der sich ausserordentlich bemühte, den bestehenden Draht zwischen Behörde und IWS nicht abreißen zu lassen. Dasselbe gilt auch für den ihm assistierenden Sekretär, der – ganz nach eidgenössischer Manier – seine beiden Stadträte und natürlich deren arbeitsintensive Ressorts in einem „Wädenswiler VBS“ (sprich: Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Spōrt) sozusagen als Diener zweier Herren betreut. Nach einer ersten Tuchfühlung im Frühling nahmen beide auch am Gedankenaustausch mit Hausvorständen und Hauswarten teil. Diese Gespräche sollen turnusmässig auch in Zukunft stattfinden.
- NEU war auch erstmals ein „IWS-ler“ an der Spitze des **Gemeinderates** zu finden. Ehrenmitglied Peter Baumann vertauschte während dieser Zeit am häuslichen Fahnenmast sogar den Uristier mit der Wädenswiler Gürtelschnalle.
- NEU ist noch immer der Wädenswiler **Sportbus**, der im vergangenen Jahr an der Ferienpass-Eröffnung präsentiert werden konnte.
- NEU hat sich zu den bisherigen Bussponsoren „**Sparcassa 1816**“ und **PAO AG** die „**Zürich**“ gesellt. Den drei aktuellen Geldgebern wie auch der während langer Zeit diesbezüglich aktiven „Winterthur“ möchte ich für die grosszügige Unterstützung im Namen aller Nutzniesser danken. Ein ganz besonderer Dank geht selbstverständlich an Peter Baumann für die intensive Betreuung des Fahrzeuges und die im Zusammenhang mit dessen Vermietung – trotz manchmal arg strapazierter Flexibilität – an den Tag gelegte Geduld.
- NEU scheint auch immer wieder Hanspeter Höggers Motivation zu sein, sich in den Dienst seiner IWS zu stellen, die er ja schon während mehr als zehn Jahren präsidierte. Als Verantwortlicher für die Verteilung der städtischen **Nachwuchsförderungsbeiträge** leistet er wertvolle Arbeit im wahrsten Sinn des Wortes. Herzlichen Dank! Ich hoffe, dass mit dem vom Vorstand eingeschlagenen Weg einer restriktiveren Handhabung der Termine eine zumutbare Bearbeitung der eingegangenen Unterlagen und eine frühere Auszahlung der Beiträge an die Gesuchsteller erreicht werden kann.
- NEU ...land betrat vor einem Jahr Hanspeter Schneider mit seiner Wahl in den **Vorstand** der IWS. Zusammen mit Oskar Fischer betreute er zur Zufriedenheit das Ressort „Veranstaltungen“. Mit leicht veränderter Aufgabenverteilung mit Dieter Stallmann (Vizepräsident), Werner Aschwanden (Finanzen), Christian Geiger (Hallenzuteilung) und Sabine Baer-Kirsch (Aktuariat) durfte ich wieder einen innovativen und sehr kooperativen Vorstand präsidieren.

- NEU werden wir nach der Delegiertenversammlung ohne den zurückgetretenen Oskar Fischer auskommen – und heute seine **Nachfolge** regeln – müssen. Nach zwölfjähriger IWS-Tätigkeit ist nun das Dutzend voll und will er sich anderen Aufgaben widmen. Seine Verdienste für unsere Interessengemeinschaft sind gross und können hier nicht alle erwähnt werden. Als stiller Schaffer hat er viele Stunden in das Gemeinschaftswerk investiert. Von seiner Erfahrung, auch als Gemeindebeauftragter des Bundesamtes für Unfallverhütung, werden wir auch in Zukunft noch zehren können. Der von ihm initiierte Bericht über die Sicherheit in Wädenswiler Turnhallen bleibt weiterhin Leitfaden und Massstab. „Merci villmal, Oski!“
- NEU aufgemacht, mit reichhaltigem Programm, wurde im vergangenen Jahr auch die Sportlerehrung aufgezo-gen.
- NEU, um mit diesem zehnten Punkt den Reigen der Neuigkeiten abzurunden, war auch der Moderator. Mike LaMarr scheint uns die richtige Wahl für diesen Anlass zu sein. Auch in Zukunft wollen wir nicht stehen bleiben und uns im Vorstand nach anderen Formen umsehen. Auch Ort und Termin der Veranstaltung werden zur Zeit diskutiert.

Um den zu Beginn des Tätigkeitsberichtes begonnenen Kreis zu schliessen soll hier auch noch das 20-Jahr-Jubiläum der IWS angeschnitten werden, das ja schon im letzten Bericht kurz vorbeleuchtet worden ist. Anlässlich der Sportlerehrung feierte eine leider bescheidene Zahl von Vereinsvertretern diesen Anlass. Hand in Hand mit diesem runden Geburtstag geht auch die zwanzigste **Ferienpass-Eröffnung**, die vom Turnverein von langer Hand hervorragend organisiert war. Hingewiesen sei an dieser Stelle auch nochmals auf die grossen Verdienste von Dr. Bruno Lang, der als Vorsteher der Gesundheits- und Sportbehörde nicht nur im Zusammenhang mit dem Ferienpass schon damals ein gutes Gespür für nötige Neuerungen hatte.

Die Ferienpass-Eröffnung wird auch 1999 wieder an einem Samstag stattfinden – versuchsweise für einmal in der letzten Schulwoche. Turnverein und Veloclub haben sich zu einem Zusammengehen entschlossen und werden einen Weg beschreiten, den ich sehr begrüsse. Synergien sollten noch vermehrt genutzt werden. Vereine können noch viel mehr voneinander und miteinander profitieren – zum Wohl aller Beteiligten.

Da kein Bericht vollständig und abschliessend sein kann (und es wahrscheinlich auch nicht sein soll), möchte ich zum Schluss noch einer letzten Neuerung Raum bieten: einem Marktplatz der persönlich gewichteten, vielleicht auch der vereinseigenen Höhepunkte. Ich ermuntere darum alle, sich mit einer stillen Notiz oder einer originellen Skizze ihren **individuellen** IWS-Tätigkeitsbericht 1998 zu (v)erschaffen und so das ihre zu einer hoffentlich alle zufriedenstellenden Delgiertenversammlung 1999 beizutragen.



In diesem Sinne schliesse ich mit dem Dank an all jene, die sich im vergangenen Jahr für unsere IWS eingesetzt haben und die es auch in Zukunft tun wollen.

Wädenswil,
16. März 1999

Interessengemeinschaft
Wädenswiler Sportvereine

Paul Schönbächler, Präsident